



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt

Pflege
Az.: 490-049/wi
Tel.: 0391/56531-30
struckmeier@landkreistag-st.de

18. April 2017

Rundschreiben Nr. 222/2017

Pflegestatistik 2015

Bezug: Unser Rundschreiben Nr. 680/2016 vom 22. Dezember 2016

Kurzfassung:

Das Statistische Bundesamt hat im Rahmen der zweijährlichen Statistik der Pflegeversicherung die Pflegestatistik 2015 vorgelegt. Ende 2015 waren 2,86 Mio. Menschen pflegebedürftig. Annähernd drei Viertel wurden zuhause versorgt. Mehrere Fachberichte geben ausführliche Auskunft über Ländervergleiche.

Die Pflegestatistik, die im Rahmen der Pflegeversicherung geführt wird, wird von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder zweijährlich vorgelegt.

Deutschlandergebnisse 2015

Im Januar 2017 hat das Statistische Bundesamt die als **Anlage 1** beigefügte 32-seitige Publikation „Pflegestatistik 2015 - Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung: Deutschlandergebnisse“ vorgelegt. Die Deutschlandergebnisse bilden den Bundesdurchschnitt ab. In den Ländern und in den Landkreisen/kreisfreien Städten zeigen sich zum Teil beträchtliche regionale und örtliche Unterschiede, die vorliegend nicht zu erkennen sind.

Danach waren im Dezember 2015 2,86 Mio. Menschen pflegebedürftig im Sinne des SGB XI. Die Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt hat im Vergleich zum Dezember 2013 um + 8,9 % zugenommen. 83 % der Pflegebedürftigen waren 65 Jahre und älter, 37 % waren mindestens 85 Jahre alt. Zwei Drittel der Pflegebedürftigen sind Frauen.

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de
<http://www.kommunales-st.de>

Stadtsparkasse Magdeburg
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87
BIC: NOLADE21MDG

73 % aller Pflegebedürftigen wurden zuhause versorgt. Dies ist im Vergleich zu den vergangenen Pflegestatistiken erneut eine leichte Steigerung. Im Jahr 2013 wurden 71 % der Pflegebedürftigen zuhause versorgt, im Jahr 2011 70 %.

Von den 2,08 Mio. zuhause versorgten Pflegebedürftigen wurden 1,38 Mio. allein durch Angehörige gepflegt, das sind 66 %. Weitere 692.000 Pflegebedürftige lebten ebenfalls in Privathaushalten, wurden jedoch zusammen mit oder vollständig durch ambulante Pflegedienste versorgt. Gut ein Viertel der Pflegebedürftigen, 27 % oder 783.000, wurde in Pflegeheimen vollstationär betreut. Im Vergleich zum Dezember 2013 ist die Zahl der in Heimen vollstationär versorgten Pflegebedürftigen um + 2,5 % gestiegen. Bei der Pflege zuhause ist die Zunahme mit + 11,6 % deutlich höher, was das Statistische Bundesamt auch auf die Reformen des SGB XI zurückführt.

Zur Situation in den ambulanten Pflegediensten führt die Pflegestatistik 2015 aus, dass 65 % der 13.300 zugelassenen ambulanten Pflegedienste in privater Trägerschaft geführt werden. Der Anteil der freigemeinnützigen Träger beträgt 33 %, öffentliche Träger haben einen Anteil von 1 %. Im Schnitt betreute ein Pflegedienst 52 Pflegebedürftige. Die privaten Dienste waren kleiner und betreuten ca. 40 Pflegebedürftige, während die Pflegedienste in freigemeinnütziger Trägerschaft im Durchschnitt knapp doppelt so viele Pflegebedürftige (74 je ambulantem Dienst) versorgten.

Von den insgesamt 692.000 betreuten Pflegebedürftigen im ambulanten Bereich wiesen 33 % auch eine erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz auf.

Zur Situation in den Pflegeheimen berichtet die Statistik, dass 53 % der insgesamt 13.600 Pflegeheime in freigemeinnütziger Trägerschaft geführt werden, der Anteil der privaten betrug 42 %, der der öffentlichen Träger 5 %. Bei jedem fünften Heim war neben dem Pflegebereich auch ein Altenheim oder ein betreutes Wohnen organisatorisch angeschlossen. Im Schnitt betreute ein Pflegeheim 63 % Pflegebedürftige. Auch hier betreiben die privaten Träger eher kleine Einrichtungen mit durchschnittlich 56 Pflegebedürftigen, während bei den freigemeinnützigen Heimen 67 Pflegebedürftige und bei den öffentlich geführten Heimen sogar 79 Pflegebedürftige betreut wurden.

Die Pflegestatistik enthält sodann eine Vielzahl von Tabellen und Übersichten nach den einzelnen Leistungen der Pflegeversicherung, den Pflegeangeboten, den Pflegestufen etc. Insgesamt ist die Auswertung lediglich deutschlandweit bezogen.

Ländervergleiche 2015

Im April 2017 hat das Statistische Bundesamt zugleich Ländervergleiche zur Pflegestatistik 2015 veröffentlicht. Die als **Anlagen 2 bis 4** beigefügten drei Ländervergleiche enthalten weitere Informationen zu Anzahl, Plätzen, Trägern, versorgten Pflegebedürftigen und Beschäftigten sowie im stationären Bereich auch zur Vergütung nach Bundesländern:

- Ländervergleich Pflegebedürftige
- Ländervergleich Ambulante Pflegedienste
- Ländervergleich Pflegeheime

Die bis dato parallel vorgelegten Kreisvergleiche der Pflegestatistik hat das Statistische Bundesamt im Jahr 2015 aus Kapazitätsgründen leider eingestellt.

Statistik der Hilfe zur Pflege 2015

Über die Statistik der Hilfe zur Pflege 2015 hatten wir mit unserem Bezugsrundschreiben informiert.



Theel

Anlagen
(**nur** digital)